

## Graudenzler Zeitung.

## General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 M. 80 Pf., einzelne Nummern (Beilageblätter) 15 Pf. Inserationspreis: 15 Pf. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen a. d. Reg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengesuche und Angebote, — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen, — im Beklamtheil 75 Pf. Für die vierte Seite des ersten Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Pf. die Zeile. Anzeigen-Aufnahme bis 11 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Festtagen bis 9 Uhr Vormittags. Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Anzeigentheil: Albert Wroßschel, beide in Graudenz. — Druck und Verlag von Gustav Köhler's Buchdruckerei in Graudenz. Brief-Adr.: „An den Gefelligen, Graudenz“. Telegr.-Adr.: „Gefellige, Graudenz“. Fernsprecher Nr. 50.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

### Zur Lage in Süd-Afrika.

Die Verhandlungen zwischen der britischen Kolonialregierung und der Burenrepublik (Transvaal) werden offenbar von England in die Länge gezogen, vornehmlich mit dem Ziel, Zeit für militärische Rüstungen zu gewinnen. Die anfänglich bestrittenen aber dennoch angeordneten Sendungen von Truppen und Kriegsmaterial werden jetzt theils ausdrücklich, theils stillschweigend zugegeben. Es kann jeden Augenblick der Fall eintreten, daß die Buren und die anderen Afrikaner über die englische Politik, welche auf die Unterdrückung der Selbständigkeit der Transvaal-Republik hinausläuft — die Geduld verlieren und daß irgend ein Krawall in Pretoria oder Johannesburg den Anlaß zu einem Kriege giebt. Unser Kartenbild umfaßt Südafrika mit den Transvaal- und Orange-Freistaat umgebenen Gebieten, die politischen Besitzverhältnisse sind durch entsprechende Schraffirung der

führende. Die Bahn beginnt bei Port Natal (Durban) am indischen Ozean, läuft anfangs den Natalfluß entlang, hinter Pietermaritzburg durchschneidet sie mächtige, von herrlichen großen Wäldern eingefasste Thäler, überklettert dann die Ausläufer des mächtigen Cathlin Peaks, um dann auf geradem Weg das freistaatliche Gebiet zu gewinnen. Die Natalbahn hat allein 23 Flußläufe zu überschreiten, die hierfür nöthigen Brückenbauten und die unzähligen Felsendurchstiche hatten die Baukosten so vertheuert, daß man an eine Rentirung der Bahn anfangs gar nicht dachte. Durch geschickte Manöver englischer Agenten leitete man jedoch fast den ganzen Ausfuhrhandel des Orange- und Transvaal-Freistaates über die Bahn, so daß sie jetzt ganz effektliche Ueberbrücke abwirft. Die Engländer könnten mit diesem wirtschaftlichen Erfolge gewiß zufrieden sein, aber ihnen war es bei jenem Eisenbahnbau noch um ganz andere und

Bund zum zweiten Male in München tagte, und hob hervor, daß mit der wachsenden Anerkennung der Bedeutung des Radfahrens der Bund von 10000 Mitgliedern beim ersten Münchner Tag jetzt auf 47000 angewachsen sei. Redner dankte der Stadt München, brachte ein dreifaches „All Heil“ auf den 16. Bundestag aus und erklärte ihn für eröffnet.

Hierauf übergab der Bannerträger des Bundes v. Eckhardt aus Nürnberg für den Gau Dortmund das Bundesbanner, das 1890 in München gestiftet wurde, dem Gau 12-München. Der Eröffnungsakt schloß mit einem dreifachen „All Heil“.

Unter den angekommenen Gästen vom Rad befinden sich auch viele Damen. Besonders Aufsehen erregte der schwerste Radfahrer Mr. Grimes aus New-York, der seine 450 Pfund Bollgewicht ohne große Anstrengung auf dem Rade fortbewegte.

Das erste Rennen fand am Sonnabend im Volksgarten zu Rymphenburg statt. Im Meisterschaftsfahren von Deutschland auf dem Niederad über 25 Kilometer (75 Runden) siegte von 21 Fahrern der Radfahrer Paul Albert aus Hannover. 12 Fahrer schieden während des scharfen Tempos aus. Auch im Kaiserpreis-Fahren siegte Albert-Hannover.

An 3000 festlich geschmückte Radfahrer veranstalteten am Sonntag einen Festzug durch München.

In der großen Sportausstellung, welche seit längerer Zeit in München dargeboten wird, ist am Sonnabend eine besondere Abtheilung eröffnet worden, welche die Thätigkeit der rad-touristischen Verbände darstellt. Der Beweggrund zur Veranstaltung war, der deutschen Radfahrerschaft recht lebendig vor Augen zu führen, welche außerordentliche Förderung der Wandersport in Karten und Büchern bereits erfahren hat.

Berlin, den 17. Juli.

Aus Wolde wird berichtet, daß der Kaiser dort Spaziergänge unternahme.

Die Kaiserin machte, wie aus Berchtesgaden gemeldet wird, am Donnerstag in Begleitung ihrer Kinder ihren ersten Ausflug in die Wimbach-Klamm. Die Prinzen trugen Gebirgstracht. In der Wimbach-Klamm unterhielten sich die jüngeren Prinzen mit den dort spielenden Kindern und vertheilten Schokolade-Bonbons. Die Zofler, die den Prinzen nachschallten, wurden frisch und hell von diesen erwidert.

Der Hamburger Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“ hatte durch seine Vorsitzende die Kaiserin um die Erlaubniß gebeten, dem in Oldesloe zu errichtenden Kurhause des Vereins den Namen „Augusta Victoria-Pflegeheim“ beilegen zu dürfen. Daraufhin ist dem Verein durch den Herrn v. Wimbach der Bescheid zugegangen, daß die Kaiserin der Bitte entsprochen habe. Gleichzeitig ertheilt aber das Schreiben den Hinweis, „daß der Name der Kaiserin „Augusta Victoria“ und nicht „Augusta Victoria“ lautet.“

In Anwesenheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, des kommandirenden Generals des X. Armeekorps, Generals der Infanterie von Mansdorf, des Oberpräsidenten Grafen Stolberg-Wertheim und vieler geladener Gäste fand Sonntag die feierliche Enthüllung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. in Osnaabrück statt. Bürgermeister Westerkamp hielt die Weiherede. Der Festakt wurde durch einen Paradezug des Militärs und der aus Anlaß des in Osnaabrück togenden deutschen Kriegeres tags stark vertretenen Kriegervereine abgeschlossen. Im Friedensjaale des Rathhauses, in welchem seinerzeit der Westfälische Friede geschlossen wurde, fand sodann ein Mahl statt.

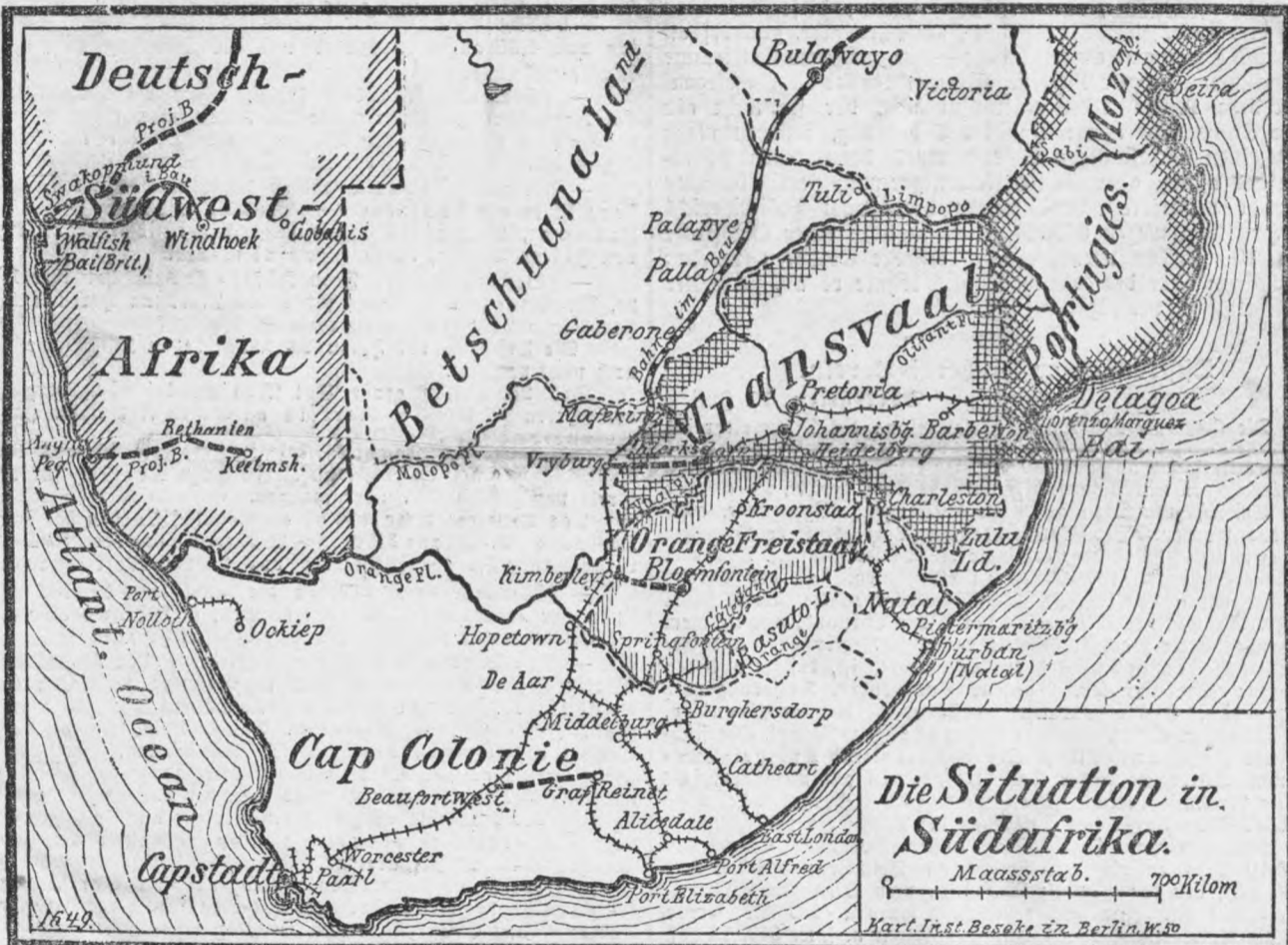
Sonntag Nachmittag wurde auf dem Königshügel, dicht bei der Stadt, das nach dem früheren Vorsitzenden des Deutschen Kriegerbundes Generalleutnant von Deitche-Fink benannte Reuth-Fink-Haus, das dritte deutsche Krieger-Waisenhaus eingeweiht.

Die Beisitzer des Ausschusses des Berliner Gewerbegerichtes hatten, wie vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, beschloßen, den Bundestag und den Reichstag um die Ablehnung des Gesetzes zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses zu bitten. Gleichzeitig wurde beschloßen, die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen aller deutschen Gewerbegebiete aufzufordern, sich diesem Vorgange anzuschließen, obgleich der Vorsitzende erklärte, daß nach seiner Ansicht die Beisitzerausgänge ihre Befugnisse überschritten. Wie jetzt mitgeteilt wird, hat der Handelsminister Bresselt den Vorsitzenden v. Schulz auffordern lassen, über jene Sitzung einen eingehenden Bericht einzusenden.

Ein Bund der Kleinmüller hat sich unter dem Namen „Deutscher Müllerbund“ mit dem Sitz in Leipzig gebildet. Er verzweigt sich über das ganze Reich und zählt bereits gegen 4000 Mitglieder. Seine Aufgabe ist die Beförderung des Mühlengewerbes und die Bekämpfung der Vorrechte der Großbetriebe.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, von Kröcher, hat auf eine an ihn gestellte Anfrage die Antwort ertheilt, daß er voraussichtlich die nächste Plenarsitzung auf den 16. August festsetzen werde, sich aber vorbehalte, gegebenenfalls diesen Termin zu ändern.

An den meisten Baugewerkschulen ist bisher nicht streng darauf gehalten worden, daß nur solche jungen Leute aufgenommen werden, die sich mindestens im Besitz derjenigen Kenntnisse befinden, welche durch den erfolgreichen Besuch einer me...



Grenzen kenntlich gemacht. Das gesammte britische Gebiet Capland mit Natal, sowie das im Norden an ersteres anstoßende Betschuana-Land sind weiß gelassen.

Für die eventuellen militärischen Operationen, namentlich den ersten Aufmarsch der als Angreifer in Betracht zu ziehenden britischen Kräfte, sind die nach Transvaal und dem diesem verbündeten Orange-Freistaat hineinziehenden Bahnen von großer Bedeutung. Die älteren und die bereits betriebsfertigen neuen Bahnstrecken sind durch feine schwarze Linien mit Querstrichen eingezeichnet. Auf den ersten Blick sieht man, daß die von der Ostküste, von der zur Zeit noch portugiesischen Delagoabai aus nach Transvaal hinein auf die Hauptstadt Pretoria zuführende Eisenbahn eine außerordentlich strategische Bedeutung hat. Als Operationsbasis für dieselbe dient die Delagoabai, die den britischen Streitkräften infolge der Beherrschung durch ihre Flotte jederzeit zugänglich ist. In dieser Richtung befindet sich bekanntlich bereits ein englisches Geschwader, welches auch die Besitzergreifung der von Portugal dem Vernehmen nach an England abgetretenen, die Delagoabai völlig beherrschenden Insel Inyat vollzogen haben soll. Dies Geschwader, ein Vorläufer stärkerer maritimer Streitkräfte, besteht zunächst aus den Kreuzern „Tartar“, „Doris“ und „Widgeon“ sowie einigen Kanonenbooten.

Eine zweite strategisch wichtige Bahn ist die von Natal in nördlicher Richtung von Süden in Transvaal hinein-

zwar militärische Ziele zu thun. Denn diese Bahn ist der kürzeste Weg für militärische Operationen gegen Transvaal unmittelbar von britischem Boden aus; sie hat aber den Nachtheil, von dem Orange-Freistaat aus, an dessen Grenze sie entlang führt, bedroht zu werden. Sie tritt an der Stelle in das Gebiet von Transvaal ein, wo im Jahre 1881 die heißen, für die britischen Truppen verlustreichen Kämpfe mit den Buren bei Laings-Net und am Majuba-Berge stattfand. Sie ist der kürzeste Weg zur Hauptstadt Pretoria bezw. zu der noch südlicher gelegenen Stadt Johannesburg.

Eine dritte britische Anmarschlinie bietet sich durch die von Kapstadt in nord-nordöstlicher Richtung über die Diamantfelder von Kimberley und Mafeking die Westgrenze des Orangefreistaats und Transvaals entlang führende Bahn. Von ihr aus würde ein Angriff gegen Transvaal und seine Hauptstadt Pretoria sich in östlicher Richtung derselben, in der sich der berüchtigte Jameson'sche Raubzug bewegte, zu erstrecken haben und hierbei die goldreichen Witwaterkrand-Gebiete bis nach Johannesburg durchqueren, also die von den burenfeindlichen Mitländern bewohnten Landestheile.

Aus den britischen Vorbereitungen sowohl wie aus dem Verhalten der Buren und des Orangefreistaates geht hervor, daß, wenn hier der Kampf ausbricht, er sich zu einem gewaltigen Ringen gestalten wird, dessen Endergebniß sich nicht voraussagen läßt.

### Das 16. Bundesfest des deutschen Radfahrerbundes

eines Verbandes, der 45000 Mitglieder in allen Theilen des deutschen Reiches zählt, wird in München vom 14. bis 19. Juli gefeiert.

Das Radfahren ist ein Stück kulturellen und sozialen Lebens geworden. Und mit der wachsenden Bedeutung des Rades, namentlich als Verkehrsmittel, haben auch die Radfahrertongresse an praktischer Bedeutung und allgemeinem Interesse gewonnen.

Das Rad ist jetzt dem Arbeiter ein unzahlbares vielseitiges Hilfsmittel, dem Gewerbetreibenden ein nicht hoch genug zu schätzender Broderwerb, dem Kranken und Schwachen ein Förderer zur Genesung und Stärkung, dem

Reichen ein zerstreuer Gesellschafter, vor Allem und insbesondere jedoch die unversiegbare Freudenquelle des Touristen geworden.

Der unter dem Protektorat des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern stehende Bundestag, zu dem sich aus allen Ecken des Reiches und aus Oesterreich-Ungarn etwa achttausend Radfahrer in München eingefunden haben, wurde am Sonnabend Vormittag im festlich geschmückten Saale des alten Rathhauses zu München eröffnet. Der Saal war von Festgästen gefüllt. Rechts und links hatten etwa 80 Bannerträger Münchens und fremder Vereine und Gaue mit ihren Bannern Aufstellung genommen.

Der Bundespräsident Böckling-Essen betonte in seiner Ansprache, daß die Schönheit des Landes und die Lebenswürdigkeit der Bevölkerung die Veranlassung seien, daß der







Aus der Provinz.

Wohnungsgeldzuschuß. Bei Einverleibung eines Gemeindebezirks oder eines Theils in den Bezirk einer anderen Gemeinde...

Das kommunalabgabepflichtige Reineinkommen der Marienburg-Mlawka Eisenbahngesellschaft...

Weltverein Ortsgruppe Graudenz. Im Wiener-Café hielt der Verein am Sonntag eine Versammlung ab...

Wahlprüfung. Die Wiederwahl des Bürgermeisters Hartmann in Murowanna-Goslin...

Culm, 16. Juli. Mittels Sonderzuges trafen heute die Eisenbahnbeamten Brombergs...

Thorn, 16. Juli. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten fand die Einführung des zum zweiten Bürgermeister wiedergewählten Herrn Stachowicz statt...

Die Verhältnisse der Wasserleitungswerke in Danzig (Marg & Co.) für die Mindestforderungen...

Das Johannishochwasser hat hier einen sehr hohen Stand erreicht. Bei fast 5 Meter Wasserstand bildet das Flußbett...

Marienwerder, 16. Juli. Die Oberin des hiesigen Diakonissenhauses, Frau Fortmeyer Peters...

Aus dem Kreise Schwes, 16. Juli. Es geht das Gerücht, daß wegen Ankaufs der Herrschaft Sartowitz...

Schlöhan, 15. Juli. Gestern Nachmittag schlug während des Gewitters der Blitz in das Gehöft des Gutsbesizers...

gefahrene Bauholz. Das Kindebied und die Pferde konnten gerettet werden. Der dem Besitzer entstandene Schaden ist groß...

Krojanke, 16. Juli. Gestern hat sich auch hier ein Verein für Radfahrer gebildet. Zum Vorsitzenden wurde Herr Lehrer Petrich...

Zoppot, 16. Juli. Nachdem die meisten Sommerwohnungen bezogen sind, hat es sich herausgestellt, daß unsere Wasserleitungsquellen doch nicht zureichen...

Zoppot, 17. Juli. Die letzte Baderliste weist bereits 5584 Kurgäste auf.

Schönec, 16. Juli. Da Herr Pfarrer Reiske zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen längeren Urlaub erhalten hat...

Musstadt, 16. Juli. Zwischen dem auf einem Neubau beschäftigten Maurern und drei Tischlergesellen, unter denen von früher eine Feindschaft bestand...

Königsberg, 16. Juli. Der Erwerb von Ländereien zu Hauptläden ist noch in steter Zunahme begriffen; so sind von den Parzellen...

Braunsberg, 16. Juli. Als am Sonntag das Dienstmädchen Rehborg aus Frauenburg...

Ortelburg, 16. Juli. Heute Nachmittag wurde zur Erinnerung an den Abchied der Landwehr im Jahre 1870...

Liebemühl, 16. Juli. Vor den Augen seines Vaters erkrankte heute Nachmittag der dreizehnjährige Sohn des Herrn...

Johannisburg, 15. Juli. Bei dem heutigen Königschießen errang Herr Schlossermeister Langtath die Königswürde...

Schulitz, 16. Juli. Das Hochwasser der Weichsel hat hier wieder großen Schaden verursacht. Das Wasser steht bis in die Stadt hinein...

Posen, 16. Juli. "Gräber Bier" wird seit einiger Zeit auch in Posen, von der Brauerei A. Sigger, hergestellt...

Tirszteigle, 14. Juli. Gestern Abend ist der nach im jugendlichen Alter stehende Knecht des Mühlenbesizers in Adl. Neumühle...

Tremessen, 16. Juli. Eine Molkereigenossenschaft ist hier begründet worden. Vorsitzender ist Herr Gutsbesitzer...

Wreschen, 16. Juli. Am 13. d. Mts. brach auf dem Gehöft des Wirths Gustav Dieck zu Lagiewki Feuer aus...

Verchiedenes.

Schiffsbrand. Auf dem Dnjestr geriethen in der Nacht zum Sonnabend zwei mit Petroleum beladene Fahrzeuge in Brand...

Abwurf von der Koppe. Auf dem Wege von der Schneefuppe nach der Riesenbaue gerieth ein alter Herr, ein Oberlehrer...

Prüfung von Kriegshunden. Zur Beurtheilung der bisher erzielten Erfolge bei der Verwendung von Kriegshunden im deutschen Heere...

Heirath einer Einhundertundzweiährigen. In Galena, einem Hauptort der Industrie im Staate Kanjas, hat eine jüngst vollzogene Vermählung...

Geschäftliche Mittheilungen.

Im Anzeigetheil der heutigen Nummer befindet sich eine Anzeige betr. 600000 Mark Aktien der Holzindustrie Hermann Schmitt...









Grudenz, Dienstag

Aus der Provinz.

Grudenz, den 17. Juli.

[Kreisschulinspektion.] Die neue hauptamtliche Kreisschulinspektion Arns ist mit dem Seminarlehrer Düring aus Karalene beauftragt worden.

[Personalien von der Regierung.] Der Regierungsrath Dr. Wiesner zu Köln wird von Anfang Oktober d. J. ab der Regierung zu Marienwerder überwiesen.

[Personalien von der Schule.] Die zweite Lehrerstelle in Marienfelde bei Marienwerder ist mit dem Lehrer Worn aus Schindenberg besetzt worden.

[Personalien von der Polizei-Verwaltung.] Dem Polizeidirektor Schroeter in Stettin ist der Charakter als Polizeipräsident verliehen worden.

f Schwet, 16. Juli. Während der Abwesenheit seiner Eltern ging gestern Nachmittag der 11-jährige Quintaner Neumann, Stiefsohn des hiesigen Irren-Anstalts-Arztes Dr. Braun, in das Schwarzwasser, welches infolge des Hochwassers bis dicht an den Irrenanfallszaun ausgetreten ist, baden, gerieth in eine tiefe Stelle und ertrank.

f Osche, 15. Juli. Beim Baden ertrank im Schwarzwasser in der Nähe der Brücke bei Sauern der 13-jährige alte Otto Kaut, Sohn einer Wittve aus Breslau.

h Konik, 15. Juli. Die Stadtverordneten stimmten in ihrer gestrigen Sitzung der Verachtung des Wochenmarkts-standgeldes - im Durchschnitt der letzten drei Jahre ergab es einen jährlichen Ertrag von 3887 Mk. 20 Pf.

B. Tuschel, 15. Juli. Die vom Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Ordnung, betr. die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Bauten im Stadtbezirk Tuschel ist von dem Bezirksausschuß in Marienwerder genehmigt worden.

\* Aus dem Kreise Flatow, 15. Juli. Bei dem gestrigen Gewitter schlug der Blitz in Buzig ein, und das halbe Dorf wurde vom Feuer vernichtet.

Dirschau, 15. Juli. Gestern erkrankte beim Baden in dem sonst ziemlich flachen Dorsteiche zu Thaershöhe bei Hohenstein der 16-jährige Telegraphenarbeiter Reinhardt.

o Karthaus, 14. Juli. Herr Justizrath Kapff hat das Amt eines Schöffen niedergelegt.

nenteich, 15. Juli. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde auf Verlangen des Herrn Ministers die Miethsentwöhnung für die städtischen Lehrer von 200 auf 250 Mk. erhöht.

\* Bartenstein, 13. Juli. Zu Ehren des am 1. August von hier scheidenden Landgerichtspräsidenten Herrn Mantell fand ein Abschiedessen statt, an dem sich ein großer Theil der Richter des Landgerichtsbezirks Bartenstein sowie die Spitzen der Ortsbehörden beteiligten.

Friedland a. d. Alle, 15. Juli. Der dreißigjährige Knecht L. aus Heinrichsdorf wurde in einem Tümpel auf dem Felde als Leiche gefunden.

o Domnau, 15. Juli. Der Kreistag hat beschlossen, die Unterhaltung und Verwaltung der Provinzialschulassen auf weitere zehn Jahre unter den mit der Provinz vereinbarten Bedingungen auf den Kreis zu übernehmen.

Insterburg, 15. Juli. Ein schweres Verbrechen war heute Vormittag die Ursache einer mehr als halbtägigen Verspätung des gegen 10 Uhr hier fälligen D-Zuges.

R Krone a. Brahe, 16. Juli. Zu Ehren des bisherigen hiesigen Kammerers, jetzigen Bürgermeisters Herrn Volkmann in Jannowitz, fand ein Abschiedskommers statt, an dem etwa 80 Personen theilnahmen.

Maglitz, 15. Juli. Gestern Abend stürzte plötzlich das alte Wohnhaus des Hausbesizers Liebig zusammen.

h Schroda, 15. Juli. Gestern Mittag entfiel auf dem Gehöfte des Gutsbesizers Franz Arndt in Briesen dadurch Feuer, daß der 9-jährige Dienstknecht Tetz einen Strohhafen vor der Scheune anzündete.

h Märkisch-Posener Grenze, 15. Juli. In der gestrigen Schlusssitzung des Schwurgerichts zu Mejeritz wurde gegen den Higeuner Franz Arwai verhandelt.

o Dramburg, 14. Juli. In einem Anfall von geistiger Unmachtung machte der an epileptischen Krämpfen leidende Arbeiter Otto Grube von hier durch Ertrinken in der Drage seinem Leben ein Ende.

\* Bülow, 15. Juli. Ein großes Feuer wüthete gestern in Gr.-Tuchen. Das Feuer kam Morgens um 9 Uhr in den Gebäuden des Tischlermeisters Polzin aus und äscherte in vier Stunden 18 Gebäude, darunter auch die katholische Kirche ein.

Verchiedenes.

- Der Blitz traf in den Döslauer Schießständen bei Halle drei Soldaten. Einer wurde getödtet.

- Durch einen Sturz aus dem vierten Stock auf die Straße hat sich am Sonnabend der 62 Jahre alte Invalide Albert Springer in Berlin das Leben genommen.

- Frau Jeannette Schwerin, eine bekannte Führerin der Frauenbewegung, ist an den Folgen einer Operation in Berlin, 47 Jahre alt, gestorben.

- [Verfuchter Raub.] Den Geldbriefträger in Dresden wurde im vorigen April von ihrer vorgelegten Behörde stillschweigend nahegelegt, auf der Hut zu sein, da augenscheinlich ein Attentat auf einen Geldbriefträger geplant werde.

machten Kriminalpolizei, den Abender dieser Briefe in der Person des Kaufmanns Ernst Moritz Bernhardt aus Erbsdorf zu verhaften.

- [Abnungsvoll.] Kadett: „Sie, Meister, malen Sie mir 'mal in schneidiges Thürrschild für Salon!.. Heiße von Schnabelberg... Dienstgrad weglassen - kolossal unsicher!“

Arge Ideen-Verbindung.

Wie würzig duftet der Lindenbaum, Dort träumt' ich den ersten Liebestraum! Und schaut' in der Fremde ich mal eine Linde, So such' ich, ob sich nicht ein Mägdelein finde, Und da's auch unzählige Linden giebt, So hab' ich unzählige Mägdelein geliebt!!!

(St. Bl.)

Büchertisch.

- [Welhagen und Klafings Monatshefte.] Seit Kaiser Wilhelm alljährlich in einer Nordlandsreise Erholung sucht und findet, hat sich die Aufmerksamkeit mehr und mehr den nordischen Meeren zugewandt.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Anonymität zugesichert. Persönliche Auskünfte werden nicht erteilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

E. Ein Arzt braucht ein Studium von mindestens 10 Semestern (5 Jahren).

Wettende. Am wenigsten Nahrung während des Winters hat die Biene bei einer gleichmäßigen Temperatur von Null bis 4 Grad Wärme R. nöthig.

T. P. 1) Sie sind als Nachfolger in der Wohnung Ihres Dienvorgängers in die vollen Rechte und Pflichten jenes getreten.

E. R. 100. 1) Den zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, welche sich selbst verpflegen zc., steht die Wahl des Marinetheils, bei welchem sie ihrer aktiven Dienstpflicht genügen wollen, frei.

A. Ehr. Auch auf hoher See finden Marinesoldaten mehrmals wöchentlich Badeablässe.

S. 170. Das Nebeneinkommen von 750 Mk. muß sicher auf das Grundstück eingetragen und zur fortlaufenden Erhebung vollständig überwiesen sein.

S. R. Die berechtigte Weigerung des Postbeamten stützt sich auf Art. 9 des Reichsmünzgesetzes vom 9. Juli 1873.

Danzig. 1) Eine Ehe zwischen dem Sohne eines Vaters und der eingebrachten Tochter einer dritten Frau des letzteren aus einer früheren Ehe dieser Frau ist gesetzlich zulässig.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.



Jeder Dame gefallen

unsere garantirt soliden schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffe, die wir direct an Private zu billigsten Preisen versenden und franco bemustern.

Danz & Co., Barmen 83.









**Brunnen- und Pumpenbau:**  
Eiserne Tiefbohrbrunnen  
Cementrohr-Brunnen  
Wasserleitungen  
fertigen  
**Schröter & Co.**  
Briefen Wpr.

**Worlanger**  
gratis den reich illustrierten Katalog und portofrei die von allen Seiten stark begehrte Proben-Kollektion von  
**Wasch-Kleiderstoffen**  
entzückende \* \* \*  
\* \* \* Neuheiten  
das Schönste, was die Mode in dieser Saison geschaffen hat, in tausendfach. Musterwahl, 80 cm breit, das Meter 27, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 75, 85, 90 Pfd., M. 1, 1,15, 1,25, 1,50.  
**Versand-Haus**  
**J. Lewin,**  
Halle a. Saale 9.  
Gegründet 1859.

**Jugendfrisch und schön**  
wird und bleibt die Haut beim Gebrauch der überaus milden  
**Tanus-Seife**  
(1 Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1,25).  
**Hermann Schauflier,**  
945] Drogerie, Graudenz.

**Fahrräder,** best. deutsch. Fabrik, nur 125 M. 13. Car. 31. Pri. gr. u. fr. Fr. ge. J. F. Meyer, Bromberg 1., Lu. g. o. f. d. B.

**Endlich etwas Neues**  
a. d. Gebiete d. Bierapparataues.  
**Ant. Kohlen- u. Bierapparate**  
halten das Bier wochenlang wohlstand. u. ermöglichen, durch den v. uns neu erfundenen u. patentamtlich geschützten  
**Temperix**  
das Bier direkt vom Faß kalt oder warm v. 6-10° R. zu verpacken. Billigste Preise, toulante Zahlungsbedingungen.  
**Herr. Franz, Königsberg i. Pr.,**  
Börsestr. 16.  
3 Austr. Preis courants grat. u. fr. fo

**Maschinenfabrik**  
**Richard Lehmann, Dresden**  
Zwickauerstr. 43.  
**Knet-, Misch- u. ...**  
**Teigverarbeitungs- ...**  
**Maschinen**  
**Back- u. Trockenöfen.**  
Zahlr. höchste Auszeichnungen.  
Patente in vielen Ländern.  
**Specialmaschinen und Öfen**  
f. chem. u. verwandte Industrie.  
Feinste Referenzen. Prima Ausführung.

**KNETE U. BACKE**  
**FR**  
Fabrikmarke.  
Vollständ. Bäckereien u. Brotfabriken  
Biscuit-, Cakes- u. Waffeleinrichtungen.  
→ Maschinen ←  
für Würsterei, Conserven u. Pharmacie.  
Ausführl. Cataloge kostenfrei.

**Paul Wolff's Posen**  
**Wanzentod**

(eine Flüssigkeit) [1989  
rottet sicher alle Wanzen aus.  
Käuflich in Fl. à 50 Pf. und  
1 Mk. in der Drogenhandlung  
von **Fritz Kyser, Graudenz.**

Überzeugen Sie sich, dass meine  
**Deutschland-Fahrräder**  
die besten und dabei  
die allerbilligsten sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
Deutschlands größtes  
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

**Bemerkenswerther Erfolg.**

Auf der von der  
**Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg 1897**  
veranstalteten Ausstellung waren  
**ca. 20 Dampf-Dreschmaschinen**  
der verschiedenen Fabriken des In- und Auslandes ausgestellt.

Nach mehrtägiger eingehender Prüfung sämtlicher ausgestellten Dresch-Apparate entschloß sich die Verwaltung

**des Fürsten von Bismarck**  
in Friedrichruh

eine große Dampf-Dreschmaschine aus meiner Fabrik von  
**Richard Garrett & Sons** anzukaufen.

Die Verwaltung berichtet über die Leistung wie folgt: „Hiermit bescheinige ich gerne daß der auf der Hamburger Ausstellung gekaufte Original **Richard Garrett'sche** Dampf-Dreschmaschine bisher mich in jeder Weise befriedigte. Neben der großartigen Leistung des Dreschjokes ist der sichere, ruhige Gang desselben besonders hervorzuheben. Die Lokomobile, sowie der Dreschsaft sind vorzüglich gearbeitet, und kann ich daher diese Dampf-Dreschjoke bestens weiter empfehlen.“  
Mein Lager in

**Lokomobilen und Dampf-Dreschmaschinen**  
aus dieser Fabrik ist wieder vollständig komplettiert.  
\* \* \* Illustrierte Kataloge und Preislisten gratis. \* \* \*

**Danzig A. P. Muscate Dirschau**  
Landwirtschaftliche Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

**TROPON**  
Nahrungs-Eiweiss  
1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier. Tropon hat bei regelmäßigem Genuß bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge. Bei dem niedrigen Preise von Tropon ist dessen Anschaffung jedem ermöglicht.  
Vorrätlich in Apotheken und Drogengeschäften.  
**TROPONWERKE**  
MÜLHEIM-RHEIN.  
Tropon-Biscuits u. Zwieback; im Seemann eine Delikatesse. Neben ihrer kraft spendenden Wirkung von außerordentlicher Beförmlichkeit; Mischstücke à 3,65 resp. 2,65. Rudolf Gericke, S. R. Hoflieferant, Potsdam.

**Fr. David Söhne, Halle a. S.**  
Kakao- u. Schokoladenfabrik.  
Mignon-Kakao Zweinull M 1,60 p. Pfd.  
Mignon-Kakao Dreinull M 1,80 p. Pfd.  
Mignon-Kakao Viernull M 2,00 p. Pfd.  
Hafermalz-Kakao M 1,00 p. Pfd.  
Gesüßter Milch-Kakao M 1,60 p. Pfd.  
Größte Ersparnis für den Haushalt! Bequemste Zubereitung!  
**Beste Spelse-Schokoladen der Neuzeit!**  
Mignon-Schokolade 40; 50; 60 g p. 1/4 Pfd.-Pack.  
Mignon-Napolitains 40; 50; 60 g p. 1/4 Pfd.-Cart.  
Ueber  
**10000 Centner unserer Kakaopulver und Schokoladen**  
wurden innerhalb zweier Jahre von einem Versandgeschäft unter den Marken Helios, Sanitas, Economia etc. verkauft und ernteten tausende von Anerkennungen.  
Jetzt sind unsere bewährten Qualitäten nur noch unter der Marke  
**MIGNON**  
in allen besseren Geschäften zu haben.  
Mignon-Kakao ist nur echt in unseren Original-Cartons mit obiger Schutzmarke.  
Verkaufsstellen an Plakaten erkenntlich.  
Auf Wunsch geben wir die nächste Bezugsquelle an.  
Keine andere deutsche Fabrik übertraf in den letzten Jahren unseren Absatz in Kakaopulver.  
Niederlage in Graudenz bei:  
**A. Flach, Hoflieferantin**  
Inhaber: Emil Klinger  
Marienwerder-Strasse Nr. 50. [4330]

**SARATICA**  
Natürliches Mährisches Mineral-Bitter-Wasser  
Einzig! Unerreicht!  
in seinen mild-herben appetit-reizenden Geschmack! in seiner milden stets sicheren Wirkung!  
Das vorzüglichste Mittel bei Verstopfung, Fäulnisgehalt, Leberleiden etc. etc.  
Niederlage bei: Fritz Kyser, Emil Schirmacher, Graudenz.  
Einige 100 neue, sehr starke  
**Biertransportfässer**  
1/2 und 1/4, sind verkäuflich. Offerten werden brieflich mit Auf-schrift Nr. 4256 durch den Gefälligen erbeten.  
4473] Dampfziegelei Weichselhof bei Schulz liefert  
**1000 Wille**  
**Mauersteine**  
frei Weichselufer.

**Neu eröffnet!**  
**Hôtel Continental**  
Danzig  
vis-à-vis dem Central-Bahnhof.  
Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung.  
Kein Duubis.  
Elektr. Straßenverbindung nach allen Stadtgegenden.  
Den Herren Geschäftsfreisenden bedeut. Preisermäßigung.  
Portier zu allen Zügen am Bahnhof.

**Hercules - Fahrräder**  
hervorragende Modelle für 1899.  
Musterhafte Konstruktion und Ausführung auf Grund 13 jähriger Erfahrung.  
**Nürnberger Velocipedfabrik Hercules**  
vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg. [1464]  
Vertreter: A. Jügel, Eisenhandlung, Graudenz.

**Gras- und Getreidemäher,**  
sowie  
**Garbenbinder**  
für zwei Pferde mit Rückwärts-Abgabe von  
**Adriano Platt & Co.**  
offerten billigt  
**Glogowski & Sohn, Inowrazlaw**  
5395] Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

Auswechselbare  
**Kettenhalter**  
für Pferde- u. Rinderkälle  
Preislisten gratis.  
**Hermann Dürfeldt**  
Köffen i. Sa. [9604]

**Die Jagd nach der Jugend**  
ist  
die wahre Jagd nach dem Glück!  
**Dr. Mankiewicz' Sommerproffen-Salbe u. -Wasser**  
bereitet unter Garantie der Unschädlichkeit Sommerproffen, Fußeln und Miteisen und verleiht der Haut jugendliche Frische. Zahlreiche Atteste u. Dank-schreiben. Allein echt zu beziehen d. die Chem. Fabrik Grüne Drogerie, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 11. Preis franco 3 Mk., auch in Briefm.

Nur einmal im Jahre  
**Wichtig Bauberren,** Tapeten - Handlungen etc.  
für ca 84500 Rollen in jeder Preislage und denk-barem Genre sind soeben nach beendeter Inventur für  
**die Hälfte des früheren Preises**  
zum Verkauf gestellt. Muster überallhin frei.  
**Gustav Schleising, Bromberg,**  
Erstes Ostdeutsches Tapeten-Versand-Haus,  
gegründet 1868.  
Bitte ausdrückl. „Inventur-Musterkarte“ zu verlangen.  
Grosse Ersparnis.

Pa. doppelt gesiebte  
**Anthracit-, Ruß- und Erbskohlen**  
offert franko jeder Bahnhstation zu den billigsten Tagespreisen  
**A. W. Dubke, Danzig, Aderschwiedegasse 18.**

**Lokomobilen bis 200 PS**  
für Industrie und Gewerbe  
beste und sparsamste Betriebskraft.  
**Verkauft:**  
1896: 646 Stück  
1897: 845 "  
1898: 1263 "  
Total 8000 Stück.  
**Heinrich Lanz, Mannheim.**  
General-Vertreter: Hodam & Ressler, Danzig.

**Arbenz' Patent-Hühneraugen-Auszieher!**  
Außerordentlich zweckmäßig. u. vorzügl. Instrument um Hühneraugen schmerz- u. gefahrlos auszuziehen. u. harte Haut v. d. Fuß zu entfernen. Keine Schnitte, Blutvergift. u. Schmerz mehr. d. scharfe Mess-, Pfast- u. Salb. Det.-Pr. Nr. 2. fr. Engros & detail v. E. Ed. Axt, Danzig.  
3900] Feinene, bunte, farbige  
**Sommer-Pferdedecken**  
m. Bruststück u. 2 Schnallgürt. M. 6,00, extragr. M. 6,50 (Tuchbuchstaben 75 Pf. extra.)  
Schlafd. f. Einquart. 135x185 cm gr., M. 3,25 (b. 6 St. M. 3,00), 145x170 cm gr., reinwoll. M. 4,00 pro Stück verbindet  
**Carl Mallon, Thorn.**